

## Personalkostenkonsolidierung

Der Stellenplan der Gemeinde Eichwalde, Bestandteil des Haushaltsplanes, ist eine Aufstellung, welche die (Plan-) Stellen der Beamten, der ständigen Angestellten und der Auszubildenden enthält. Er ermöglicht es, Personalbedarfe zu steuern und bildet den Rahmen für Neueinstellungen.

Er dokumentiert die Anzahl und Eingruppierung der Stellen, unabhängig von deren tatsächlicher Besetzung.

Der Stellenbesetzungsplan gibt den aktuellen Status des Personalbestands an. Hierfür muss der Stellenbesetzungsplan regelmäßig aktualisiert werden. In Kombination mit dem Stellenplan geben beide Pläne die notwendige Übersicht über den aktuellen Personalbestand, notwendige Konsequenzen lassen sich ableiten.

Ist die Differenz zwischen Stellenplan und Stellenbesetzungsplan positiv – bestehen also mehr geplante - als tatsächlich besetzte Stellen – bedeutet dies, dass grundsätzlich zusätzlicher Personalbedarf besteht. Zugleich bewegen wir uns damit weiterhin innerhalb des genehmigten Stellenrahmens.

Ist die Differenz zwischen Stellenplan und Stellenbesetzungsplan - negativ - sind also mehr Stellen besetzt, als im Stellenplan vorgesehen –, deutet dies auf eine Überbesetzung hin. In diesem Fall besteht grundsätzlich Handlungsbedarf, etwa durch natürlichen Personalabbau oder strukturelle Anpassungen, um wieder in den Rahmen des genehmigten Stellenplans zurückzukehren.

Der Stellenplan der Gemeinde Eichwalde für das Jahr 2026 weist 3,000 Vollzeitstellen (VZE) für Beamte, 64,250 VZE für den Verwaltungsbereich und 73,125 VZE für den Sozial- und Erziehungsdienst (Tarifbeschäftigte) sowie 1,000 VZE für die Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten aus. Zum Verwaltungsbereich gehören ebenfalls die Mitarbeitenden im technischen Bereich (Hausmeister, Betriebshof) und die Mitarbeitenden in den Außenstellen, wie Sekretariat Grundschule und Bibliothek.

Die Ausweisung im Stellenplan für die Tarifbeschäftigten beträgt für das Jahr 2026 insgesamt 137,375 VZE. Dies entspricht einer Reduzierung um 5,375 VZE gegenüber dem Stellenplan 2025.

Der Stellenbesetzungsplan, der monatlich fortgeschrieben wird, weist für April dieses Jahres 117,952 VZE aus; für den Mai werden es 116,780 VZE sein. Damit erreichen wir im Mai 2026 eine Stellenbesetzungsquote von 85,78 % im Verhältnis zum Stellenplan.

Die Stellenbesetzungsquote verdeutlicht unter anderem, dass zahlreiche Mitarbeitende ihre Arbeitszeit befristet reduziert haben. Anträge auf Arbeitszeitreduzierungen werden im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wohlwollend geprüft.

Darüber hinaus sind derzeit auch einige Stellen nicht besetzt.

Dies betrifft unter anderem die stellvertretende Kita-Leitung im „Haus der kleinen Strolche“, da die aktuelle Kita-Leitung keine Vertretung wünscht. Zudem sind in der Ordnungsverwaltung sowohl eine Vollzeit- als auch eine Teilzeitstelle vakant. Auch auf dem Betriebshof ist derzeit eine Vollzeitstelle unbesetzt.

Zu den möglichen Auswirkungen der unbesetzten Stelle auf dem Betriebshof wird der Leiter des Betriebshofes näher ausführen.

Des Weiteren bitte ich, meine Ausführungen aus dem Hauptausschuss im März 2026 zur Personalkostenentwicklung sowie zu den dort dargestellten Konsolidierungsansätzen zu berücksichtigen. Dieses Dokument wird Ihnen mit der Übersendung der Unterlagen nochmals zur Verfügung gestellt.

Eichwalde, 04. Mai 2026

Weigel  
Geschäftsbereich Hauptverwaltung  
Leiterin